

Frankf. a. M.: 193.30, 181.50, 175.10, 158, 159.70, 168.80, 179.50, 184.30, 204, 215, 212, 216, 206.50, 198, 219, 218.50, 215, 207, 195, 195, 200, 201.80%. — Auch notiert Halle a. S. Sämtl. Aktien sind zugelassen.

Dividenden 1888/89—1910/1911: 11, 15, 15, 15, 11, 10, 10, 10 $\frac{1}{2}$, 11, 12, 12, 14, 14 $\frac{1}{2}$, 12, 12 $\frac{1}{2}$, 12 $\frac{1}{2}$, 11 $\frac{1}{2}$, 12, 9, 12, 12, 12%. Coup.-Verj.: 4 J. n. F.

Vorstand: Gen.-Dir. Ludwig Hoffmann; Direktoren: Konrad Heinrich, Dr. phil. Herm. Krey; Bergassessor Erich Schulze, Arno Meissner, Fritz Feiler, Naumburg a. S.

Prokuristen: Bergassessor Ernst Schröcker (stellv. Dir.), Phil. Rauhe, Emil Eberlein, Fritz Schmidt, Herm. Schröter, Aug. Fritz Hallwachs, Paul Zöfel, Karl Mengerling, Halle a. S.

Aufsichtsrat: (3—7) Vors. Geh. Justizrat Prof. Dr. jur. Riesser, Stellv. Geh. Justizrat Winterfeldt, Bankier Karl Fürstenberg, Geh. Oberfinanzrat von Klitzing, Bank-Dir. Br. Herbst, Berlin; Stadtrat Carl Bonstedt, Reg.-Baumeister Ad. Hösehele, Bankier Carl Colberg, Bank-Dir. Alb. Reich, Halle a. S.; Dr. Max Carlson, Wildschütz; Oberbergrat Lohmann, Breslau; Stadtrat O. Mundt, Kaufm. Carl Richter, Naumburg; Kammerherr von Witte, Ragow.

Zahlstellen: Berlin, Darmstadt, Frankf. a. M., Leipzig u. Halle a. S.: Bank für Handel u. Ind.; Berlin: Berliner Handels-Ges.; Halle a. S.: Hallescher Bankverein; Leipzig: Allg. Deutsche Credit-Anstalt; Naumburg: Rud. Müller & Co. *

Sächs.-Thüring. Act.-Ges. für Braunkohlen-Verwerthung

in **Halle** a. d. S. (Ges. aufgelöst u. Firma erloschen).

Die a.o. G.-V. v. 17./3. 1911 genehmigte einen Verschmelzungsvertrag mit der Firma A. Riebeck'sche Montanwerke Akt.-Ges. zu Halle a. d. S., auf Grund dessen das gesamte Vermögen der Sächs.-Thür. Ges. unter Ausschluss der Liquidation auf die genannten Werke übergeht, wogegen den Aktionären für je M. 12 000 St.- oder Prior.-Akt. mit Div.-Scheinen ab 1./1. 1911 je M. 9000 Akt. der A. Riebeck'schen Montanwerke mit Div.-Ber. ab 1./4. 1911 gewährt werden; Frist zum Umtausch v. 10./4.—12./7. 1911. Die Div.-Scheine für 1910 der Sächs.-Thür. Ges. werden mit je 7% eingelöst.

Gegründet: 31./12. 1855. Statutänd. 19./12. 1899, 27./4. 1905 u. 25./4. 1907.

Zweck: Abbau von Braunkohlen, Briкет-, Pressstein- u. Ziegelfabrikation, Mineralöl- u. Paraffingewinnung, Verwertung von Nebenprod. der Mineralöl- u. Paraffin-Industrie. Die Gesellschaft besitzt 7 Braunkohlengruben, 3 Schwelereien, in welchen die Kohle auf 144 Chamotteöfen zu Teer, und 1 Fabrik am Bahnhof Webau, in welcher der Teer zu Paraffin, Solaröl, Kerzen und anderen chem. Produkten verarbeitet wird; ferner 3 Briкетtfabriken. Debitsgruben sind: von der Heydt bei Ammendorf mit 3 Schächten, Nr. 262/263 bei Kötschau u. von Voss bei Deuben; f. Schwelerei- u. Fabrikbetr. arbeiten d. Gruben Nr. 354/358 b. Granschütz. Gustav b. Webau, Nr. 262/263 bei Kötschau, von Voss b. Deuben, Keferstein b. Trebnitz u. Mutschau. Nasspressen sind auf v. d. Heydt, Kötschau u. Gustav, Briкетtpressen auf v. d. Heydt, von Voss u. Kötschau; auf Grube von Voss ist ausserdem eine Dampfziegelei vorhanden, ebenso eine Ziegelei in Burg-Radewell-Ammendorf. Der Grundbesitz der Ges. umfasst 586 ha 43 a 15 qm. Für Erwerb., Neuanl., Verbesserung etc. sind 1899—1909 M. 714 427, 267 389, 719 957, 888 968, 291 648, 780 399, 1 742 149, 800 881, 970 274, 1 191 042, 826 484 verausgabt. Auf Grube von Voss kam 1908 eine neue Briкетtfabrik mit 3 Pressen in Betrieb. Mit der Aufschliessung des Grubenfeldes bei Mutschau ist begonnen worden; es wurden 2 Schächte abgeteuft. Für Kohlenkaufelder wurden als Jahresr. 1900—1909 M. 69 176, 50 839, 56 219, 44 697, 59 385, 182 099, 167 643, 197 430, 2, 188 210 abgetragen. 1905 Beteil. an dem Interessenfelde d. Intern. Bohr-Ges. Erkelenz mit M. 200 000; das Feld stösst unmittelbar an Grube v. d. Heydt b. Ammendorf; hier wurde indessen kein Salz erbohrt. Für die Beteilig. sind 1905 rund M. 115 000 aufgewandt und es resultiert hieraus ein Anteil der Ges. von noch M. 121 000 vollgezahlter Aktien an der 1906 gegründeten A.-G. Hallesche Kaliwerke in Cöln, welche Ges. einen Teil der fündigen Kalifelder westlich der Saale erworben hat.

Produktion:	1904	1905	1906	1907	1908	1909
Braunkohlen . . hl	10 779 073	11 698 766	12 271 779	13 452 431	13 703 987	14 949 213
Briкетts Ctr.	1 838 932	2 253 123	2 608 157	2 767 490	2 642 844	3 229 983
Nasspresssteine . St.	12 267 605	9 956 870	8 375 435	10 243 333		nicht ver-
Teer kg	8 907 482	8 434 228	7 149 455	9 084 534		öffentlich

Kapital: M. 4 999 200 in 4500 St.-Aktien (mit Nummern aus der Reihenfolge Nr. 1—6250) à M. 600 und 991 solchen (Nr. 6351—7341) à M. 1200, sowie 1850 Prior.-Aktien (Nr. 1—1750 I. Em. und Nr. 6251—6350 II. Em.) à M. 600. Letztere geniessen 5% Vorz.-Div. (ohne Nachzahlungsanspruch) und Vorzugsrechte im Falle der Auflösung. Das St.-A.-K. wurde lt. G.-V.-B. v. 16./3. 1892 um M. 636 000, div.-ber. ab 1./1. 1892, und um M. 553 200, div.-ber. ab 1./1. 1894 erhöht. Auf je 12 bzw. 8 St.- oder Prior.-Aktien entfiel bis 8./5. 1892 bzw. 10./12. 1893 eine neue Aktie zu 120 bzw. 110%.

Anleihen: I. M. 1 000 000 in 4% (bis 1./7. 1898 4 $\frac{1}{2}$ %, nicht abgestempelte Stücke auf 1./7. 1898 gekündigt), Oblig. von 1891, 1000 St. à M. 500 und 500 St. à M. 1000. Zs. 2./1. u. 1./7. Tilg. zu pari ab 1895 durch jährl. Ausl. von M. 40 000 im Dez. (zuerst 1894) auf 1. Juli; event. verstärkte Tilg. Coup.-Verj.: 4 J. (F.). Noch in Umlauf Ende 1909 M. 400 000. Kurs Halle a. S. Ende 1896—1910: 102.25, 101.25, 100.80, 99, —, 99.25, 99.75, 100.50, 100, 100.75, 99.50, 95, 95, 97, 98%. Notiert auch in Magdeburg.